

„Unser Ziel: Qualität und Ästhetik aus Meisterhand“

ZT Fortsetzung von Seite 2

Stagnierende Umsatzentwicklung

Die Umsätze im Zahntechniker-Handwerk stagnierten im Gesamtjahr 2011. Für die ersten neun Monate des Jahres 2012 verzeichneten die zahntechnischen Meisterlabore aufgrund eines schwachen Marktes sogar ein Umsatzminus von 1,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Nach den drei nachfrageschwachen Quartalen erwarten die gewerblichen zahntechnischen Labore für das vierte Quartal 2012 eine branchentypische Belegung der Nachfrage. Der Erwartungsindex für das letzte Quartal liegt bei +16,7. Ein Drittel der befragten Betriebe gehen von einer Verbesserung der Geschäftslage aus, 50,2 Prozent erwarten eine zumindest gleichbleibende Nachfrage. Immerhin 16,5 Prozent befürchten eine weitere Verschlechterung ihrer Lage.

Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Labore in den vergangenen Quartalen belegt, dass viele Labore im Vorfeld der Internationalen Dental-Schau (IDS) auf die neuesten Entwicklungen Anfang des Jahres 2013 warten.

CAD/CAM-Technologie: integraler Bestandteil des Zahntechniker-Handwerks

Die CAD/CAM-Technologie in ihrer ganzen Bandbreite ist heute aus dem Alltag der zahntechnischen Meisterlabore nicht mehr wegzudenken. Sie ist zudem ein integraler Bestandteil des Zahntechniker-Handwerks wie alle anderen weitverbreiteten Standardtechnologien auch. Ihr kommt vor allem in der Ausbildung angehender Zahntechniker eine immer stärkere Bedeutung zu. Über das Instrument der überbetrieblichen Ausbildung hat der VDZI gemeinsam mit dem Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik die so-

genannte ÜLU ZAHN4/11 mit dem Schwerpunkt CAD und CAM erarbeitet. Sie stellt sicher, dass jeder Auszubildende in diesen Technologien umfassend ausgebildet werden kann. Darüber hinaus bieten die Zahntechniker-Innungen gerade im Bereich der neuen Technologien für ihre Auszubildenden und Zahntechniker umfangreiche Aus- und Fortbildungsprogramme an. Damit integriert das Zahntechniker-Handwerk erneut erfolgreich eine neue Technologie und stellt sein umfassendes Fach- und Erfahrungswissen bei der Herstellung moderner Versorgungslösungen dem Zahnarzt zur Verfügung.

Aus Sicht des VDZI hilft die CAD/CAM-Technologie bei der Herstellung von individuellem Zahnersatz dem gewerblichen Handwerk bei der Sicherung seiner wirtschaftlichen Existenz und der Stärkung seiner Konkurrenzfähigkeit. Sie wird auch ihren Teil dazu beitragen, den sich abzeichnenden Fachkräftemangel im Zahntechni-

ker-Handwerk zu bewältigen. Es gilt, die Attraktivität des Berufes des Zahntechnikers bei den Schulabgängern zu stei-



Uwe Breuer

gern. Hier helfen neue innovative Technologien, das Image des Zahntechnikers in der Öffentlichkeit zu verbessern und junge, technologieaffine Menschen für den Beruf des Zahntechnikers zu begeistern.

ein dokumentiertes Qualitätsmanagement in der Praxis vorzuweisen, leistet die mittels QS-Dental umgesetzte Qualitätssicherung des Labors hinsichtlich der Forderung zur „Koordination zwischen zahnärztlichen und zahntechnischen Maßnahmen“ zudem eine wichtige Unterstützung. In Bezug auf die Vermarktung seiner zahntechnischen Leistungen kann das QS-Dental geprüfte Meisterlabor auf verschiedenste Weise – angefangen mit der Verwendung des Markenlogos, über die Herausgabe eines Produkt-Zertifikats bis hin zur Nutzung von durch den VDZI angebotenen Anzeigen-Layouts, Presstexten und Werbemitteln – mit seiner Qualifikation werblich auftreten.

QS-Dental und die hieraus entstandene und sich fortwährend weiterentwickelnde Marke für Qualitätssicherung positioniert die Innungslabore auch im internationalen Kontext und bietet Zahnarzt und Patienten noch mehr Sicherheit.

ANZEIGE



Hedent Inkosteam



Inkosteam Ein leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz im Labor und allen Arbeitsbereichen, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist. Das Inkosteam arbeitet mit einer Dampfstufe. Das **Inkosteam II** arbeitet mit zwei Dampfstufen. Normaldampf und Nassdampf. Der Schmutz wird nicht nur gelöst, sondern fließt durch die hohe Spülwirkung gut ab. Durch den zweistufigen Fußschalter lässt sich der Dampf jederzeit individuell anpassen. Keine umständlichen Schalterfunktionen. Kessel und Heizung sind aus hochwertigem Edelstahl gefertigt. Hohe Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit.



Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Geräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Einfache Installation. Das Gerät verhindert durch Teildemineralisierung des Leitungswassers Kalkablagerungen im Dampfstrahlgerät. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes über einen langen Zeitraum. Besonders wirtschaftlich. Einfache Regenerierung durch den Anwender.



Inkoquell 6 Wasserenthärter
Gerät schützt Ihr Dampfstrahlgerät vor Verkalkung.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Platzsparend durch Wandhalterung, Arbeitsflächen bleiben frei.
Dampföuse am Handstück auswechselbar. Dampföusen 1 mm, 3 mm zusätzlich erhältlich.
Durch direkten Anschluss an die Wasserleitung entfällt das lästige Nachfüllen von Hand. Der Dampfstrahl bleibt durch die vollautomatische Niveau-regulierung konstant.

Fachgerechtes Qualitätssicherungskonzept QS-Dental bietet Zahnarzt und Patienten noch mehr Sicherheit

Zahnersatz ist für den Patienten ein Medizinprodukt mit vielen Unbekannten. Dies gilt auch für den Zahnarzt, der nur durch Augenschein den Zahnersatz prüfen kann und sich ansonsten auf seine guten Erfahrungen mit seinem Partnerlabor stützt. Das erscheint allerdings bei Öffnung der Märkte bei einem Medizinprodukt, das aus zahlreichen komplexen Materialien gefertigt wurde und jahrzehntlang im Munde des Patienten seine Funktion ohne Gesundheitsrisiken erfüllen soll, zu wenig. Um der zahntechnischen Leistung aus dem Meisterlabor der Innung eine nachprüfbare Qualitätsaussage für Zahnarzt und Patienten und mithin ein Differenzierungsinstrument für das Labor im Wettbewerb zu geben, wurde das Qualitätssicherungskonzept QS-Dental mit der Marke Q-AMZ entwickelt. Das speziell für das Zahntechniker-Handwerk entwickelte Qualitätssicherungskonzept QS-Dental stellt dabei insbesondere auf die Prozess- und Ergebnisqualität bei der Fertigung der zahntechnischen Leistung ab und betont – auf der Grundlage fachlicher Qualitätsziele und -kriterien – die Verantwortung des Zahntechnikermeisters für die Qualität jedes patientenindividuellen Zahnersatzes. Mit einer Prüfung nach QS-Dental kann der Innungsfachbetrieb seinen Qualitätsanspruch bestätigen lassen. Die zahnärztliche Praxis, die seit Beginn des Jahres 2011 verpflichtet ist,

VDZI mit Messestand wieder Anlaufstelle für Innungslabore und Zahnärzte

Anlässlich der Internationalen Dental-Schau 2013 wird sich der VDZI vom 12. bis zum 16. März in Köln an seinem eigenen Messestand präsentieren. Aus Sicht des VDZI hat sich die Internationale Dental-Schau in den vergangenen Jahren als unangefochtener Meeting Point der berufs- und fachpolitischen Akteure bewährt. Kaum eine Veranstaltung bietet solch gute Chancen der Kommunikation und Information.

Der Messestand des VDZI in Halle 11.2, Stand S010/S012 ist Anlaufstelle zu allen Fragen und Anregungen rund um die Zahntechnik. Auch 2013 stehen die Experten des VDZI neben berufspolitischen Themen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen auch umfänglich zu qualitätssichernden Maßnahmen und deren Vermarktbarkeit mittels QS-Dental sowie Sinn, Zweck und Nutzen der BEB Zahntechnik® Rede und Antwort.

Darüber hinaus zeichnet der VDZI auf der IDS seinen erfolgreichen Nachwuchs aus. Die Teilnehmer am renommierten Gysi-Preis, dem Nachwuchswettbewerb für Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk, werden in Köln feierlich geehrt. Dadurch hebt der VDZI einmal mehr das Markenzeichen des deutschen Zahntechniker-Handwerks heraus: die Qualifikation und Begeisterung der Mitarbeiter, die Qualität schaffen. 

Quelle: VDZI

THE STORY BEGINS



CRYPTON®

12.-16.03.2013 IDS KÖLN

HALLE 11.2 | STAND K - 040

Crypton ist der neue vorgesinterte und nassschleifbare Kobalt-Chrom-Werkstoff von Dentsply. Damit lassen sich erstmals NEM-Kronen und Brücken sauber und hochqualitativ auf einer Sirona inLab MC XL inhouse herstellen. Das heißt: volle Wertschöpfung in Ihrem Labor und ein Werkstoff, mit dem die NEM-Bearbeitung Spaß macht. Besuchen Sie uns auf der IDS und lassen Sie sich begeistern von einer ganz neuen Welt der NEM-Verarbeitung!

DENTSPLY